

Mein Bild hat sich verändert

Autorin: Alexandra Fux

Siebenbürgen fasziniert. Warum das so ist, beschreibt Alexandra Fux, eine Teilnehmerin der Spenderreise 2017 des mythen-fonds. Die Reise gewährte Einblick in die Arbeit des mythen-fonds. Und sie ermöglichte den Kontakt mit den Menschen auf landwirtschaftlichen Familienbetrieben im Berggebiet von Harghita, Rumänien.

Alte Bilder ... Mónika Pakot, studierte Politikwissenschaftlerin und für die nächste Woche unsere Reiseleiterin, steht stolz in der Altstadt von Sighișoara und setzt an, uns in Kultur und Geschichte Siebenbürgens einzuführen. «Woran denken die meisten Menschen, wenn sie an Rumänien denken?», fragt sie. «Ceausescu und Dracula», murmelt es aus den Reihen der Reisegruppe. In Gedanken füge ich zu Vlad Drăculea, dem Pfähler, und dem 1989 gestürzten und hingerichteten Diktator Bilder von Cighid hinzu, dem Todeslager für behinderte und ungewollte Kinder, die während Ceausescus Regime dorthin gebracht und «vergessen» worden waren. Die Bilder dieser Kinder, die in meiner Jugend über die Fernsehbildschirme geflimmert waren, haben sich tief in mein Gedächtnis eingebrannt.

... treffen auf neue Eindrücke. Zum Glück sind im Verlaufe der Jahre weitere Bilder über Rumänien hinzugekommen. Bilder einer großartigen Natur und eines fruchtbaren, ursprünglichen Landes. So wurde ich sofort hellhörig, als mein Mann mir von einer geplanten Spenderreise des mythen-fonds nach Siebenbürgen erzählte. Über Koni Suter, den Projekt- und Reiseleiter, und seine Leidenschaft für das Käsen hatte ich schon einige Anekdoten gehört. Die Freude war entsprechend groß, als die Nachricht eintraf, dass wir uns der Gruppe anschließen dürfen.

Dank Mónika erfahren wir viel über die wechselvolle Geschichte Siebenbürgens, das auch Transsilvanien genannt wird und im südlichen Karpaten-

raum liegt. Wie bei uns in der Schweiz werden in Siebenbürgen mehrere Sprachen gesprochen und unterschiedliche Ethnien und Minderheiten leben (meistens) friedlich neben- und miteinander. Hätten Sie gewusst, dass Rumänien nicht weniger als 18 Ethnien als Minderheiten anerkannt hat?

Reise und Eindrücke. Auf unserer Reise begegnen wir Székler (eine ungarischsprachige Ethnie), Sachsen (deutschsprachige Siebenbürger), Rumänen, Roma und Armeniern. Dass das Land im Verlaufe der Zeit allen möglichen Anstürmen trotzen musste, zeigt sich in den typischen Wehrdörfern, Straßendörfer mit schmalen Häuserfronten, die durch Zäune so miteinander verbunden sind, dass ein Eindringen praktisch unmöglich ist. Wer das Glück hat, einen Blick in die dahinter liegenden Höfe zu erhaschen, staunt über das pralle Leben, das sich zwischen den Häusern abspielt. Da flattert Wäsche im Wind, Gemüse wächst im Garten und Blumen in allen Farben zieren die meist bescheidenen Häuser.

Von Sighișoara führt uns die Reise weiter nach Gheorgheni, wo wir im Bildungshaus St. Benedikt sehr herzlich empfangen und für die nächsten Tage wunderbar untergebracht und gepflegt werden. Vom Bildungshaus aus erkunden wir nun unter

Wirkungsfeld mythen-fonds

Der mythen-fonds der stiftung lebensqualität engagiert sich in der Bildung und der Kompetenzentwicklung im landwirtschaftlichen Bereich. In verschiedenen Projekten werden LandwirtInnen in den strukturschwachen Regionen Siebenbürgens (Rumänien) fachlich ausgebildet und so unterstützt, dass sie durch die Arbeit auf dem eigenen Grund und Boden das Familieneinkommen erschaffen können.

www.mythen-fonds.ch



der fachkundigen Leitung von Koni Suter das landwirtschaftliche Bildungszentrum der Agro-Caritas, dessen Herzstück unbestritten die neue Lehrküse-erei ist, die vor wenigen Wochen um einen Schauraum erweitert wurde.

Lebensweltliche Wirkung des Projekts. Doch am meisten beeindruckt mich nicht die zweifelsfrei wichtigen und notwendigen Gerätschaften, sondern das Feuer und der Stolz, die beim einen oder der anderen durch das Projekt geweckt werden konnten. Ja, es sei tatsächlich so, erzählt mir Elisabeth, eine junge, angehende Bäuerin, dass es kaum mehr junge Leute im Dorf gebe. Wer auch immer die Chance habe, ziehe nach der obligatorischen Schulzeit weg, in die Stadt oder noch besser ins Ausland, nach Deutschland oder in die Schweiz. Sie aber habe sich bewusst entschieden, da zu bleiben und gemeinsam mit ihrem Partner Attila etwas Eigenes aufzubauen. Jeden Tag fährt sie nun auf den Hof der angehenden Schwiegereltern, um in der Käseproduktion mitzuarbeiten. Sie ist es auch, die den Käse auf dem Markt verkauft, hin und wieder sogar in der Hauptstadt Bukarest, wie sie stolz erzählt. Im Gespräch mit den Touristen dort kommen ihre Englischkenntnisse zum Zug, die sie bewusst durchs Schauen englischsprachiger Fernsehsendungen trainiert.

Rumänien. Wenn ich nun daran denke, tauchen an erster Stelle nicht mehr Bilder eines erschossenen Diktators und vergessener Kinder in meinen Erinnerungen auf, sondern freundliche, offene Gesichter von lieben und unglaublich gastfreundlichen Menschen. Nein, sie sind nicht Bittsteller, sondern Partnerinnen und Partner in einem spannenden Projekt, in dem sich Kulturen begegnen und voneinander lernen können. In meinem Gepäck befinden sich zwei Siebenbürger Kochbücher. Ich freue mich schon auf den einen oder anderen kulinarischen Abstecher nach Transsilvanien in meiner Urner Küche! ●



Alexandra Fux ist Fachpsychologin für Laufbahn- und Personalpsychologie FSP und Leiterin der Bergheimatschule in Gurtnellen, Kanton Uri.

www.bergheimatschule.ch



LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ online unter www.verlag-lq.com oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

info@verlag-lq.com
www.verlag-lq.com
+41 55 450 25 10



4 Ausgaben / Jahr (CHF 70 / € 44)



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____